

KURZVORSTELLUNG SCHULE

Anzahl Schüler/innen:	940 Schüler / 18 Schülerinnen
Anzahl Lehrer/innen:	64 Lehrer / 45 Lehrerinnen
Weiteres Personal:	7 Mitarbeiter (Schulpsychologe/Sekretariat/Hausmeister/FSJ)
Strukturmerkmal:	G8GTS-Jungen-Gymnasium, Schulverbund mit der Willigis-Realschule, Schule mit mathematisch-naturwissenschaftlicher und sprachlicher Ausrichtung, Schule mit musikalischem Schwerpunkt
Kontakt:	Bischöfliches Willigis-Gymnasium Mainz Willigisplatz 2 · 55116 Mainz 06131-286760 www.willigis-online.de



ZIELE IM PROJEKT

- Qualitativ gute und zertifizierte Schule mit gutem Ruf bei großer Zufriedenheit aller am Schulleben beteiligten Personen.
- Schulentwicklung in erster Linie als Unterrichtsentwicklung: „Guter Unterricht ist das beste Argument für unser Willigis!“
- Schulische Projekte und Handlungsfelder systematisch und zielgerichtet planen, entwickeln, steuern und koordinieren.
- Traditionelle Schwerpunkte für die Zukunft sichern, neue entdecken und ausbauen.



UMSETZUNGSSCHRITTE BIS HEUTE

- Einbeziehung des Kollegiums und der Schüler in den Prozess der Schulentwicklung, Schaffung von Transparenz und Partizipation der gesamten Schulgemeinschaft.
- Einrichtung, Profilierung, schulstrukturelle Einordnung, Kompetenzfestlegung und Mandatierung der Steuergruppe durch die Gesamtkonferenz.
- Abfragen von Themen- und Handlungsfeldern für die Schulentwicklung im Kollegium sowie deren Auswertung, Kategorisierung und Priorisierung. Erstellung einer „Themen-Landkarte“.
- Festlegung eines Zeitplans für die nächsten Monate/Jahre.
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe für das erste Themen- und Handlungsfeld: „Unterrichtsgestaltung – effektivere Lernzeiten und gelingende Rhythmisierung.“



INHALTLICHE SCHWERPUNKTSETZUNGEN IM PROJEKT

- Effektives Lernen / Unterrichtsqualität
- Differenziertes und selbstständiges Lernen
- Schule als Lebensraum
- Gemeinsames Erziehen
- Schulorganisation / kooperative Strukturen (Entlastung durch Kooperation)

ERSTE ERFAHRUNGEN UND ERGEBNISSE

- Grundsätzliche Bereitschaft des Kollegiums, sich an QuEKS zu beteiligen und die Chance zu einer systematischen Schul- und Qualitätsentwicklung zu nutzen.
- Repräsentative Einrichtung der Steuergruppe – auch mit Schüler- und Elternbeteiligung – ohne Probleme möglich; starke Bereitschaft beim Kollegium.
- Sehr ergiebige Abfrage nach Themen- und Handlungsfeldern sowohl in der Schülerschaft als auch im Kollegium.
- Transparenz und Partizipation fordern Zeit, wenn sie als Profile für Entwicklungsarbeit ernst genommen werden. Aber sie schaffen auch eine starke Basis für die Veränderungen.
- Schulorganisation / kooperative Strukturen (Entlastung durch Kooperation).
- Starke Energie und viele Ideen stecken im Kollegium. Manche stehen (längst) in den Startblöcken.

